

## Jahresprucht 2014

Fähre, churz nach der Mitgliederversamlig im Meje, isch ds` theatere ir Almi im Gschteig losgange.



Trotz Nüwschnee u e hufe Rägeabene isch flissig am Farinet probet worde. Wier hei ali ghoffet, dass de d` Wolki e tur leeru sige us derfür im Ougschte schöni, hilbi Abeleni gäbi.





Jürg Domke het witer flissig probiert Gält ufztribe u wier hei gmerkt, dass e hufe Gäldgäber Fröid hei a ünsem Projekt. Das het nus Muet gäh, dass Ganza voraztribe.



A de zwö schönschte u heissischte Taga im leschte Summer, am 9. Juni u am 19. Juli wa eigentlich fascht ali hette söle hälfe hüwe, hei Tagesprobi ir Almi stattgfunde.



D` Martha u z` Hänsi hei nus a beide Tage gholfe, dass wer nit verhungere.



D` s Petis Cheslade het lut mine Vermuetige Rekordumsätz gmacht, u fascht nit gnueg Gsüff zueha bracht.

E fläre Zungäscht hei sich zuehi gwagt u Beat u Elio hei chöne Programm verteile am Loufmeter.



No a mängem leide Abe hei d`Spieler güebt u gfielet bis dass d`Ruth isch zfriede gsi.





Wo d` Esla us em Abläntsche si cho, hets no e tur e Motivationschub gäh, will wer hei gseh, dass o die wätterfescht si.



D` Spieler hei güebt, zäme glachet u mängs Fürli gmacht für sich zwärme.



Mängsmal hets gäh Gfätz u Schueh oder Stifel ztröchne, aber hochmotiviert isch witer güebt worde.



E chlina Föhnschturm im Juli het nus glehrt, dass mu alz guet muess abinde, süscht chönt er Ruedi frage, was passiert, wemu das nid het gmacht!



Ds Gartezüg, wo ds Fränzi het apflanzt, isch wunderbar cho, o dank däm, dass eso flissig gränet het. Ändi Juli hets du gäh Awisigslishti zläse, für im nächte Momänt uf Platz zsi, für zhälfe ds` Zält u d` Tribüne ufztele.



Schtüehl si gfägt u ufgschteilt worde, Stromleitigi gleit u Liecht isch ufgmacht worde. Was das allz het brucht bis zur Houptprob, chamu sich fascht nit vorstele.



Am 8. Ougschte, amene laue Summerabe vo de säxe a, hei nus di erschte Zueschouer fascht ubercharet. Si sy wi wer hei ghoffet cho, für nes Raclett z` ässe oder e Bratwurscht zhabere, bevor si ar Prèmiere hei wäle derbi sy. Churz vor de achte isch fischters Gwülk ufzoge u äs het afa rägele. Chum het z` Theater agfange hets wi us Chüble afa löse u nach em Prolog vo de Schpiler si fasch ali pflotschnass gsi. Äs het donderet u blitzenet u 20 Minute hei Zueschouer uf der Theaterbüni nume no Räge gseh.



Äs het nus bir Belüchtig e par Biri putzt, aber im Gsteig u ir Föytersoey isch zwo Stund brandschwarz blibe. Nach 20 Minute isch lut de Metereologe wo Pesche het Kontakt ufgnoh, im Gsteig z` Schtrübsta für gsi u wier heis gwagt witer zpile, als weri nüt gscheh. Zuehschouer heinus ses am Schluss mit emene Rieseapplaus verdanket. No mänga Abe isch ähnlich witergange u dr Pfudel isch de Schouschpiler mängisch schier i d` Schueh glüffe. Jeda Tag isch



vola Isatz gleischtet worde, dass ds` Schpielareal wieder parat isch gsi. No e tur härzliche Dank alne wo da hei mitgholfe u mitgsinet.



Äs isch du eso cho, dass wer a alne vorgsehne Abene hei chöne theatere u am 5. September isch di leschti Vorstelig gsi. Jeda Abe isch usverchouft gsi u äs het dank em Ysatz vo alne e kiner strube Pani gäh. D` Milena u d` Maylea hei beidi e Fuess verstucht, aber tapfer witer gspilt u Ueli Brand het e tur e Abe kiner Sprüch gmacht u nume gseit was er unbedingt het müesse wil` s mu eso chotzübel isch gsi.



Am Suntig, 7. September hei wer zumene Sponsore u Gönnerapero yglade u äs sy no e tur e fläre Lüt cho wo sich für ünses Projekt hei chöne begeischtere.



Am Namittag isch mit emene höle Ifer az ufrume gange. Plachi si demontiert worde, Schtüehl zämetischet, u Schnitzel zämegrächet u uf d` Ahänger gschuflet worde. E so isch e ganzi Wuche witer gange u ir Almi si nume no e par brun Fläche blibe Nach em aseye isch Gras errune u disa Früehlig wei wer de witer guggle was zmache isch für die leschte Theaterschpuri z` verwüschte.



Danke och David Gander, Hannes Schopfer u alne Almibsitzer, dass wer e so wunderbar mit nuch hei dörfe zämearbeite.



No zwöi Mal isch nähär der Vorschtand zämecho für das Projekt Farinet abzschliesse.

Vor alem uf d` Abrächnig si wer gspant gsi. Wir hei d` Übersicht über d` Gaschwirtschaft nie richtig gha! Blibt ächt öppis? Imerhin hei wer jeda Abe fascht 60 Lüt verköschtiget. Aber wier hei gseh, dass zumene schöne Schlussabe längt, wo wer du am 2. Jänner 2015 im Landhus z` Saane mit fascht 100 Persone usgibig hei dörfe fyre.

Konrad u iech wette nus no e tur o bi allne, o däne wo jetz nit si erwähnt worde bedanke.

Bisse, 9. Abräle 2015

Margrith Brand